Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 18 (1956)

Heft: 10

Rubrik: 150 Jahre Ott, Worb

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

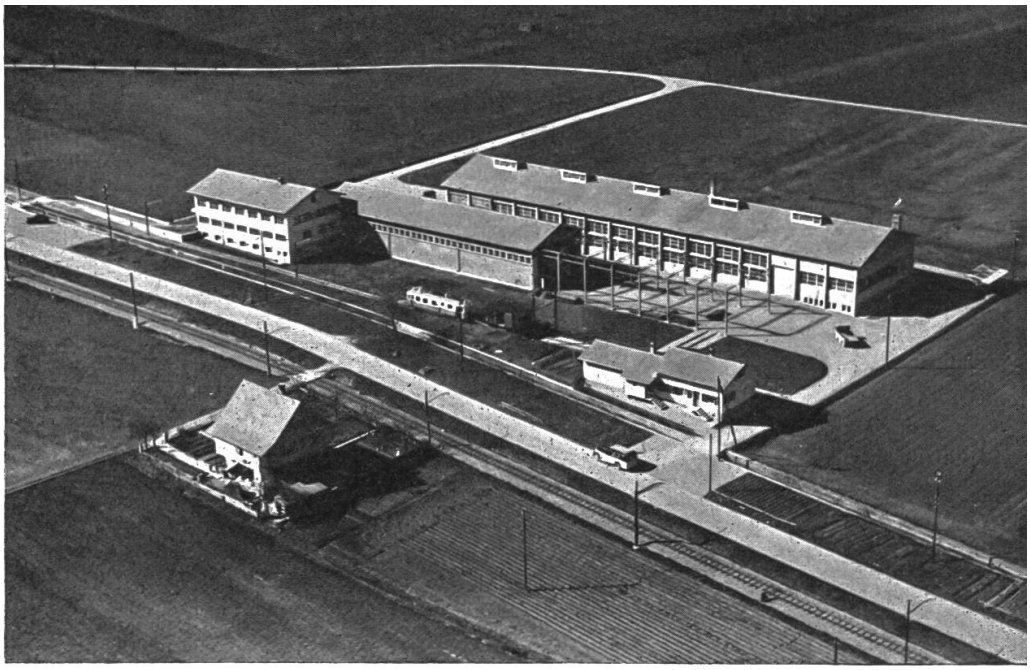
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

150 Jahre Ott, Worb



Ein in den Archiven der Firma Gebrüder Ott AG., Maschinenfabrik, Worb, aufbewahrte Urkunde bestätigt den am 6. September 1806 durch Gottlieb Ott getätigten Kauf der Huf- und Hammerschmiede am Schloss-Stalden zu Worb. Seit diesem Termin bis zum heutigen Tag ist die Schmiede immer im Besitz der Familien Ott geblieben. Im Verlaufe der 150 Jahre hat das Unternehmen aus bescheidenen Anfängen heraus eine erfreuliche Entwicklung durchgemacht und gilt heute auf verschiedenen Gebieten als führende Schweizerfirma.

Als Spezialität betrieb Meister Ott die Fabrikation von gefederten Berner-Wägeli, und es gehörte bei den hohen Herrschaften fast zum guten Ton, ein Wägeli aus der Worber-Hammerschmiede zu besitzen.

Seit ungefähr 125 Jahren befasst sich die Firma mit der Pflugfabrikation. Die Hammerschmiede Ott hat an der Entwicklung der in der Schweiz gebräuchlichen Pflüge nachweisbar hervorragend mitgewirkt. Die Pflug-Konstruktion wurde laufend verbessert. Der Brabantpflug Ott ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Nach und nach wurde die Pflugfabrikation durch die Käserei- und Molkerei-Installationsbranche erweitert. Auch auf diesem Gebiet kann die Firma Ott auf eine gut 70jährige Erfahrung zurückblicken. Zuerst wurden die aus der Alpkäserei bekannten Hängefeuerwerke verbessert und die Einfassung der Feuerungen mit Eisenblech ausgeführt. Später kam dann die Wagenfeuerung. Im Jahre 1910 ist die Firma Ott zum Bau von Dampfkäsereien und Molkereien übergegangen. Dieser Zweig hat einen bedeutenden Aufschwung genommen. Heute werden neben den Dampfkäsereien auch Einrichtungen für Elektro-Heisswasserbetrieb erstellt. Viele hundert Käsereianlagen legen Zeugnis ab von der Erfahrung der Firma Ott. Sehr viele Grossbetriebe der Milchindustrie der Schweiz gehören zur Stammkundschaft.

Nach dem Bezug der neuen Fabrik im Jahre 1948 wurde das Fabrikationsprogramm nochmals erweitert. Heute beliefert die Firma Ott auch die Betriebe der Lebensmittelbranche und der chemischen Industrie mit Behältern und Apparaten aller Art.

Andere ähnliche Betriebe der Schweiz sind während der gleichen Zeit Grossfirmen geworden. Die Firma Ott ist auf den Inlandmarkt eingestellt, wo einer sprunghaften Entwicklung Grenzen gesetzt sind. Sie hat aber auch in schweren Krisenzeiten durchgehalten und den guten Ruf ihrer Fabrikate durch Verbesserungen und Schritthalten mit den erhöhten Anforderungen der Zeit zu wahren gewusst.

Seit weit über 100 Jahren hat sich die Firma jeweils auch an nationalen und internationalen Ausstellungen beteiligt. Für ihre Produkte sind ihr jeweils hohe und höchste Auszeichnungen verabfolgt worden. Qualität war von jeher der erste Grundsatz der Firma Ott. Dieser Einstellung verdankt sie die Entwicklung zum heutigen Unternehmen.

Samstag, den 22. September 1956, machte die Firma Gebrüder Ott AG. mit allen Werksangehörigen und ihren Frauen einen Geschäftsausflug. Die Reise ging durch das Entlebuch, mit der Süd-Ostbahn durch das Toggenburg an den Bodensee, dann per Schiff nach Schaffhausen und von dort per Bahn nach Hause.

Herr Hans Ott, Präsident des Verwaltungsrates, entbot der Reisegesellschaft beim Mittagessen in Romanshorn den Gruss und Dank der Geschäftsleitung für die treue Mitarbeit. Herr Schüpbach verdankte die Einladung zu der in allen Teilen gut verlaufene Reise.

Zu diesem beachtenswerten Jubiläum gratulieren wir der Firma Gebr. Ott AG. recht herzlich und wünschen ihr auch weiterhin Erfolg. Die Redaktion.

Soeben erschienen als Schrift Nr. 7 des Schweiz. Traktorverbandes das

„Kontrollheft der Traktorbetriebsstunden"

und der Neuanschaffungen, Reparaturen, Treibstoffbezüge, Schmiermittelbezüge, Lohnarbeiten, sowie Jahreszusammenzüge.

Format: 210 x 148 mm, 72 Seiten.
Preis: für Mitglieder **Fr. 2.70;** für Nichtmitglieder **Fr. 3.50.** (inkl. Porto).

Die Seiten 18 und 19 dieser Nummer enthalten ein Muster der zur Kontrolle der Traktorbetriebsstunden zur Verfügung stehenden 16 Kolonnen. Das Heft enthält zudem als Beilage eine **Uebersicht** über die auszuführenden Unterhaltsarbeiten gemäss Vorlage auf Seite 20—21, sowie ein **Service-Blatt.**

Bestellungen gibt man am einfachsten auf gegen Vorausbezahlung des genannten Betrages auf das Postcheckkonto **VIII 32608** (Zürich) des Schweiz. Traktorverbandes in Brugg. Bitte auf der Rückseite des Coupons rechts des grünen Einzahlungsscheines erwähnen: «Bestellung der Schrift Nr. 7». Man vermeide es, auf dem für uns bestimmten Coupon etwas (z. B. einen Ausschnitt aus dieser Publikation) aufzukleben. Die Coupons werden auf dem Postcheckamt maschinell sortiert. Die kleinste Abweichung in der Dicke des Coupons kann zu unliebsamen Störungen führen.